

# Zurücksetzen der Cisco Emergency Responder-Datenbankreplikation

## Inhalt

[Einführung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[CER-Datenbankreplikationsrücksetzverfahren](#)

[Zusammenfassende Schritte](#)

[Detaillierte Schritte](#)

[Löschen Sie in der CLI des primären Servers die Einträge in der zerremote-Tabelle.](#)

[Über die CLI-Neustartdienste des primären und sekundären Servers](#)

[Über die CLI-Reset-Replikation des primären Servers](#)

[Über die CLI des Sekundärserver wird der Server neu gestartet.](#)

[Überprüfen Sie die Replikation, sobald das sekundäre Gerät im Full-Service ist](#)

[Wiederholen Sie den Vorgang bei Bedarf.](#)

## Einführung

In diesem Dokument wird beschrieben, wie die Datenbankreplikation für Cisco Emergency Responder (CER) zurückgesetzt wird.

## Voraussetzungen

### Anforderungen

Für dieses Dokument bestehen keine speziellen Anforderungen.

### Verwendete Komponenten

Dieses Dokument ist nicht auf bestimmte Software- und Hardwareversionen beschränkt. Für die Erstellung dieses Dokuments wurde jedoch die CER-Version 10 verwendet.

Die Informationen in diesem Dokument wurden von den Geräten in einer bestimmten Laborumgebung erstellt. Alle in diesem Dokument verwendeten Geräte haben mit einer leeren (Standard-)Konfiguration begonnen. Wenn Ihr Netzwerk in Betrieb ist, stellen Sie sicher, dass Sie die potenziellen Auswirkungen eines Befehls verstehen.

## CER-Datenbankreplikationsrücksetzverfahren

### Zusammenfassende Schritte

Schritt 1: Delete entries der cerremote database table using the Command Line Interface (CLI) of the CER primary node

Schritt 2: Starten Sie Dienste auf den primären und sekundären Knoten neu.

Schritt 3: Setzen Sie die Replikation von der CLI des primären CER-Knotens zurück.

Schritt 4: Starten Sie den sekundären Knoten neu.

Schritt 5: Replikation überprüfen

Schritt 6: Wiederholen Sie den Vorgang bei Bedarf.

## Detaillierte Schritte

Löschen Sie in der CLI des primären Servers die Einträge in der zerremote-Tabelle.

Verwenden Sie den Befehl **sql delete from cerremote**, um die Einträge in der zerremote-Datenbanktabelle zu löschen. Vergewissern Sie sich dann, dass in der zerremote-Tabelle keine Einträge vorhanden sind. Verwenden Sie dazu den Befehl **sql select name von cerremote**.

```
admin:run sql delete from cerremote
Rows: 4
admin:
```

```
admin:run sql select name from cerremote
name
====
admin:
```

## Über die CLI-Neustartdienste des primären und sekundären Servers

Verwenden Sie die folgenden Befehle, um Dienste auf den primären und sekundären Knoten neu zu starten:

- **utils service restart Cisco Emergency Responder**
- **utils service restart Cisco Tomcat**
- **utils service restart Cisco DB Replicator**
- **utils service restart Cisco IDS** oder **utils service stop Cisco IDS** und **utils service start Cisco IDS**

```
admin:utils service restart Cisco Emergency Responder
Don't press Ctrl-c while the service is getting RESTARTED.If Service has not Restarted Properly, execute the same Command Again
Service Manager is running
Cisco Emergency Responder[STOPPING]
Commanded Out of Service
Cisco Emergency Responder[NOTRUNNING]
Service Manager is running
Cisco Emergency Responder[STARTING]
Cisco Emergency Responder[STARTING]
Cisco Emergency Responder[STARTED]
admin:█
```

```
admin:utils service restart Cisco Tomcat
Don't press Ctrl-c while the service is getting RESTARTED.If Service has not Restarted Properly, execute the same Command Again
Service Manager is running
Cisco Tomcat[STOPPING]
Cisco Tomcat[STOPPING]
Commanded Out of Service
Cisco Tomcat[NOTRUNNING]
Service Manager is running
Cisco Tomcat[STARTING]
Cisco Tomcat[STARTING]
Cisco Tomcat[STARTED]
admin:█
```

```
admin:utils service restart A Cisco DB Replicator
Don't press Ctrl-c while the service is getting RESTARTED.If Service has not Restarted Properly, execute the same Command Again
Service Manager is running
Commanded Out of Service
A Cisco DB Replicator[NOTRUNNING]
Service Manager is running
A Cisco DB Replicator[STARTED]
admin:█
```

```
admin:utils service stop Cisco IDS
Service Manager is running
Cisco IDS[STOPPING]
Cisco IDS[STOPPING]
Commanded Out of Service
Cisco IDS[NOTRUNNING]
admin:utils service start Cisco IDS
Service Manager is running
Cisco IDS[STARTING]
Cisco IDS[STARTING]
Cisco IDS[STARTED]
admin:█
```

Über die CLI-Reset-Replikation des primären Servers

Verwenden Sie von der CLI des primären Knotens den Befehl **utils dbreplication reset all**, um die Replikation im Cluster zurückzusetzen.

```
admin:utils dbreplication reset all
Replication reset is in progress.
Background repair of replication will continue after that for about 15 minutes.
Subscriber is CERSub
Please restart the Cisco ER Subscriber node from CUOS administration or using the CLI command
: 'utils system restart'
admin:█
```

Über die CLI des Sekundärserver wird der Server neu gestartet.

Nach Abschluss des Reset-Vorgangs wird eine Aufforderung angezeigt, den zweiten Knoten neu zu starten. Starten Sie zu diesem Zeitpunkt das sekundäre System mithilfe des Befehls **utils system restart** von der CLI aus neu.

```
admin:utils system restart

Do you really want to restart ?

Enter (yes/no)? yes

Appliance is being Restarted ...
Warning: Restart could take up to 5 minutes.

Shutting down Service Manager. Please wait...           -█ Service
Manager shutting down services... Please Wait
```

Überprüfen Sie die Replikation, sobald das sekundäre Gerät im Full-Service ist

Sobald der sekundäre Server in vollem Umfang vorhanden ist, überprüfen Sie die Datenbankreplikation von der CLI des primären Servers mithilfe des Befehls **utils dbreplication status**.

```
admin:utils dbreplication status

----- utils dbreplication status -----
Output is in file /var/log/active/er/trace/dbl/sdi/ReplicationStatus.2015_01_21_12_28_48.out
Please use "file view activelog er/trace/dbl/sdi/ReplicationStatus.2015_01_21_12_28_48.out " command to see the o
utput
admin:█
```

Der Befehl **file view** (Dateiansicht) befindet sich in der Ausgabe des Status-Befehls. Verwenden Sie den Befehl **file view**, um sicherzustellen, dass keine Probleme auftreten.

Dateiansicht **activelog er/trace/dbl/sdi/ReplicationStatus.YYYY\_MM\_DD\_HH\_MM\_SS.out**

```

admin:file view activelog er/trace/dbl/sdi/ReplicationStatus.2015_01_21_12_28_48.out
Wed Jan 21 12:28:48 2015 main()  DEBUG:  -->
Wed Jan 21 12:28:48 2015 main()  DEBUG:  Replication cluster summary:
SERVER          ID STATE   STATUS   QUEUE  CONNECTION CHANGED
-----
g_cer10_cer10_0_2_10000_11      2 Active   Local          0
g_cersub_cer10_0_2_10000_11     3 Active   Connected      0 Jan  8 15:40:17
Wed Jan 21 12:28:48 2015 main()  DEBUG:  <--

end of the file reached
options: q=quit, n=next, p=prev, b=begin, e=end (lines 1 - 7 of 7) :
admin:

```

Die Replikation kann als nicht einwandfreie Einrichtung wahrgenommen werden, wenn die folgenden Ausgaben anstelle der **Connected**-Aktion gesehen werden (siehe oben).

```

SERVER          ID STATE   STATUS   QUEUE  CONNECTION CHANGED
-----
g_cer10_cer10_0_2_10000_11      2 Active   Local          0
g_cersub_cer10_0_2_10000_11     3 Active   Connecting 165527

```

```

SERVER          ID STATE   STATUS   QUEUE  CONNECTION CHANGED
-----
g_cer10_cer10_0_2_10000_11      2 Active   Local          0
g_cersub_cer10_0_2_10000_11     3 Active   Disconnect  0

```

**Wiederholen Sie den Vorgang bei Bedarf.**

Wenn die Replikation immer noch nicht erfolgreich ist, müssen Sie dieses Verfahren möglicherweise bis zu zwei Mal wiederholen. Wenn die Replikation nach dreimal durchgeführtem Verfahren nicht erfolgreich ist, löschen und installieren Sie den Teilnehmer neu.